

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

Reife- und Diplomprüfungszeugnis der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Fachrichtung „Sozialmanagement“

⁽¹⁾ In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽²⁾

⁽²⁾ Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- fachspezifisches Kommunizieren in der Unterrichtssprache und in zwei Fremdsprachen;
- selbstständige formal und sprachlich richtige Gestaltung und praxismäßige Anfertigung von Schriftstücken;
- Kenntnisse im Bereich Geschichte und politische Bildung;
- Anwendung von Kenntnissen im kreativ-gestalterischen Bereich, im bildnerischen Bereich, im musikalisch-rhythmischen und im musikalisch-instrumentalen Bereich;
- Kenntnisse über Methoden der sozialen Arbeit, soziale Einrichtungen, Sozialberufskunde, Sozialpolitik, soziale Sicherheit, nationale, europäische und internationale Sozialsysteme, Non-Profitorganisationen;
- Management im Sozialbereich, Instrumente des Marketings, z.B. Socialsponsoring und Fundraising, Konzepterstellung für Projekte im Sozialbereich, Entwicklung von Umsetzungsstrategien; Evaluation, Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement;
- Kenntnisse in den Bereichen allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie; Psychotherapie und Psychiatrie;
- Kenntnisse über bedeutende soziologische Denkansätze und -methoden, gesellschaftliche Strukturen und Prozesse, gesellschaftliche Konflikte und Probleme;
- praktische und theoretische Kenntnisse in den Bereichen Pädagogik, Sonderpädagogik und Philosophie;
- Anwendung von Kenntnissen in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement, Mediation, Coaching und Supervision, Dokumentation, Präsentation;
- Kenntnisse in den Bereichen Biologie und Ökologie, Somatologie, Gesundheitsvorsorge, Genetik, Evolution, medizinische Mikrobiologie, Hygiene; Durchführung von Maßnahmen der Ersten Hilfe;
- Kenntnisse in den Bereichen Chemie, Physik, Mathematik und angewandte Mathematik;
- Kenntnisse über Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsräume, Raumordnung, Wirtschaftsstrukturen und -prozesse, Globalisierung und Nachhaltigkeit;
- Anwendung unternehmerischer Grundkenntnisse, z.B. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Unternehmens- und Mitarbeiter/innenführung, Entwicklung eines Businessplans; Erkennen betriebs- und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge; Problemlösungskompetenz; E-Commerce;
- Wahrnehmung von Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens inkl. Kostenrechnung insbesondere im Non-Profit- bzw. Social-Profit-Bereich, z.B. Einnahmen- und Ausgabenrechnung, doppelte Buchführung, Personalverrechnung, Jahresabschlüsse von Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Controlling;
- Anwendung grundlegender Kenntnisse im Bereich der Informationstechnologie, praxismäßiger Einsatz von Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Publishing, Datenbanken und Bildbearbeitung); Sicherheit im Netzwerk, Datenschutz und -sicherheit, E-Government;
- Kenntnis der für das Privat- und Berufsleben bedeutsamen Rechtsvorschriften sowie der Wege der Rechtsdurchsetzung;
- Kenntnisse über handelsübliche Lebens- und Genussmittel (Arten, Zusammensetzung, ernährungsphysiologische, volkswirtschaftliche und ökonomische Bedeutung), Lebensmittelqualität, Ernährungsformen für Gesunde und Kranke, prophylaktische und therapeutische Anwendung von Diätformen, Ernährungsberatung, nachhaltige Ernährung;
- Kenntnisse in den Bereichen Betriebs- und Haushaltsorganisation, Ergonomie, Hygiene und Arbeitssicherheit, ökologische und nachhaltige Wirtschaftsführung; Wohnraumgestaltung, Organisation der Pflege und Reinigung;
- Herstellung von Speisen unter Berücksichtigung verschiedener Kost- und Diätformen und aktueller ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse; Gemeinschaftsverpflegung, Service;
- gepflegtes Äußeres, wertschätzende Umgangsformen und Berücksichtigung von Diversity sowie von unterschiedlichen Kulturen und Wertvorstellungen.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND ⁽³⁾

Tätigkeitsfelder:

Mitarbeiter/in oder Unternehmer/in in Tätigkeitsfeldern auf mittlerer Managementebene, insbesondere in Organisation und Verwaltung im Sozial- und Gesundheitsbereich, in Social-Profit-Organisationen und in der Wirtschaft.

Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe (siehe auch www.gewerbeordnung.at):

Auf Grund der Liberalisierung der Gewerbeordnung ist Zugang zu fast allen Meisterprüfungen und Befähigungsnachweisprüfungen bei Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Gewerbeausübung gegeben. Die Unternehmerprüfung entfällt.

⁽³⁾ Falls gegeben

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entscheidung Nr. 2241/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 über ein einheitliches Rahmenkonzept zur Förderung der Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen (Europass).

Jeder Bereich dieser Erläuterungsvorlage, der von den ausstellenden Behörden als nicht relevant betrachtet wird, kann unbeantwortet bleiben.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> und www.europass.at

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES	
Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Bundesministerium für Bildung
Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses EQR/NQR 5 ISCED 55	Bewertungsskala/Bestehensregeln 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = Nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt) Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Reife- und Diplomprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Dieses Zeugnis berechtigt gemäß Schulorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 242/1962 in der geltenden Fassung, zum Besuch einer Universität, eines Kollegs und einer Akademie, gemäß Bundesgesetz über Fachhochschul-Studiengänge, BGBl. Nr. 340/1993 in der geltenden Fassung, zum Besuch eines Fachhochschul-Studienganges sowie gemäß Hochschulgesetz 2005, BGBl. I Nr. 30/2006 in der geltenden Fassung, zum Besuch einer Pädagogischen Hochschule.	Internationale Abkommen ▪ Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit von Reifezeugnissen, BGBl. Nr. 44/1957 ▪ Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region, Abschnitt IV, BGBl. III Nr. 71/1999 ▪ Die mit diesem Zeugnis abgeschlossene Ausbildung ist ein reglementierter Ausbildungsgang gemäß Artikel 11 Buchstabe c Ziffer ii der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU. Das Ausbildungsniveau entspricht Artikel 11 Buchstabe c der Richtlinie.
Rechtsgrundlage Lehrplanverordnung BGBl. II Nr. 340/2015 i.d.g.F.; Prüfungsordnung BMHS, BGBl. II Nr. 177/2012 i.d.g.F.	

6. OFFIZIELL ANERKANNT WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES
1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einer Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe - Fachrichtung „Sozialmanagement“; 2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung BGBl. Nr. 362/1979 i.d.g.F.
Zusätzliche Informationen Zugang: Positiver Abschluss der 8. Schulstufe, gegebenenfalls Aufnahmeprüfung; Ausbildungsdauer: 5 Jahre; Dauer von Betriebspraktika: Pflichtpraktikum insgesamt 16 Wochen während der Ferien und 5 Wochenstunden während des Unterrichtsjahres; Bildungsziele: Intensive fünfjährige Berufsausbildung in allgemein bildenden, fachtheoretischen, fachpraktischen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur unmittelbaren Ausübung eines gehobenen Berufes in der mittleren Managementebene, insbesondere in Organisation und Verwaltung im Sozial- und Gesundheitsbereich, in Social-Profit-Organisationen und in der Wirtschaft, sowie zur Aufnahme eines wissenschaftlichen Studiums. Wesentliche Ziele sind Sach- und Sozialkompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kritikfähigkeit, Eigenverantwortung, soziales Engagement, Kreativität, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit in der Unterrichtssprache und in den Fremdsprachen, Bereitschaft zu permanenter Weiterbildung. Unterrichtsgegenstände: siehe Stundentafel im Reife- und Diplomprüfungszeugnis; Weitere Informationen: (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter: http://www.zeugnisinfo.at und http://www.bildungssystem.at Nationales Europasszentrum: europass@oead.at Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien